

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: November 1639**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. November 1639.....	2
<i>Regen – Administratives und Wirtschaftssachen – Ankunft eines Trompeters aus Holstein – Korrespondenz.</i>	
02. November 1639.....	2
<i>Kriegsfolgen – Hasenjagd – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Inhaftierung des Studenten Molweide.</i>	
03. November 1639.....	3
<i>Traum – Korrespondenz – Anhörung der Predigt des Diakons Johann Kaspar Martius – Kirchgang am Nachmittag – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Erlach als Mittagsgäste – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Güstrow.</i>	
04. November 1639.....	4
<i>Traum – Freilassung von Molweide – Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem Amtsschreiber Philipp Güder, einem Oswald, dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Aufenthalt von Erlach auf dem Schloss.</i>	
05. November 1639.....	5
<i>Flüche – Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Besuch durch Brigitta von Krosigk, deren Stiefsohn Matthias und ihre Tochter – Korrespondenz – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
06. November 1639.....	6
<i>Kirchgang zum Bettag – Frau von Krosigk mit ihrem Stiefsohn und ihrer Tochter sowie Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen – Abreise der Frau von Krosigk – Besuch durch den Coswiger Superintendenten Philipp Beckmann – Einsiedel als Abendgast.</i>	
07. November 1639.....	6
<i>Schönes Wetter – Rückkehr des Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch aus Dessau – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Sorge um den Lakaien Johann Balthasar Oberlender und den Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Krähenjagd – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Schwartzberger – Rückkehr des fürstlichen Einspännigers Georg Petz d. J. aus Güstrow.</i>	
08. November 1639.....	8
<i>Neunzehnter Jahrestag der Schlacht vom Weißen Berg – Wirtschaftssachen – Beratung mit Fürst Johann Kasimir, dem früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und dem anhaltisch-dessauischen Hofmarschall Kaspar Ernst von Knoch in Baalberge – Anwesenheit der Plötzkauer Cousins Ernst Gottlieb und Lebrecht – Hasenjagd – Geschenk für den Cousin Johann Kasimir.</i>	
09. November 1639.....	9
<i>Schönes Wetter – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzberger – Spaziergang.</i>	
10. November 1639.....	10
<i>Traum – Zweimaliger Kirchgang – Burkhard und August Ernst von Erlach sowie Einsiedel als Mittagsgäste – Gespräch mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Abreise der beiden Herren von Erlach – Besuch durch</i>	

Börstel und den Stadtvogt Melchior Loyß – Ernennung von Loyß zum Hofmeister der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus.

11. November 1639.....	11
<i>Abreise von Börstel nach Zerbst – Korrespondenz – Hofmarschall Erlach, Loyß und Pfau als Mittagsgäste – Probleme wegen der Erziehung der Söhne – Kriegsnachrichten – Erlach als Abendgast – Hasenlieferung.</i>	
12. November 1639.....	12
<i>Fahrt mit der Gemahlin und den Söhnen nach Dessau – Übergabe von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus an Fürst Johann Kasimir zur weiteren Erziehung – Anwesenheit der Plötzkauer Cousins Ernst Gottlieb und Lebrecht.</i>	
13. November 1639.....	13
<i>Fröhlicher Aufenthalt in Dessau – Hochzeit einer Kammermagd am Abend – Tanz in der Tafelstube – Personal der beiden Söhne – Gespräch mit dem anhaltisch-dessauischen Kanzler Dr. Gottfried Müller.</i>	
14. November 1639.....	13
<i>Reise nach Köthen – Gespräch mit Fürst Ludwig – Drohendes Unglück.</i>	
15. November 1639.....	13
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Tränen wegen der Trennung von den Söhnen – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Hasenlieferung in Abwesenheit.</i>	
16. November 1639.....	14
<i>Ärger über die Gemahlin – Gespräch mit Pfau – Abreise der Gemahlin nach Plötzkau – Rückkehr von Oberlender aus Regensburg – Korrespondenz – Hasenlieferung – Besuch durch Schwartzberger.</i>	
17. November 1639.....	15
<i>Anhörung zweier Predigten – Hofmarschall Erlach als Mittagsgast – Korrespondenz – Kirchgang.</i>	
18. November 1639.....	15
<i>Sorge um Benckendorf – Rückkehr von Petz aus Dessau – Entlassung des Hofmeisters Knoch – Beratung mit Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Hasen- und Entenjagd.</i>	
19. November 1639.....	17
<i>Rückkehr der Gemahlin aus Plötzkau – Gespräche mit Börstel und Schwartzberger.</i>	
20. November 1639.....	18
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Administratives und Wirtschaftssachen – Gefährlicher Monat November.</i>	
21. November 1639.....	18
<i>Starker Wind – Administratives – Korrespondenz – Schmidt, Güder und der Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Gespräch mit dem Bürgermeister Joachim Döring.</i>	
22. November 1639.....	19
<i>Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
23. November 1639.....	20

Frost – Durchreise des früheren dänischen Obristen Bernhard von Hagen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

24. November 1639.....	21
<i>Kirchgang – Bevorstehende Ratswahl in der Bergstadt – Rückkehr des anhaltisch-dessauischen Sekretärs Bernhard Gese aus Dresden – Kontribution – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag – Korrespondenz.</i>	
25. November 1639.....	22
<i>Tauwetter – Hasenjagd – Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischer Kanzler Martin Milag, Hofmarschall Erlach, Gese und der frühere Page Christoph Wilhelm Schlegel als Mittagsgäste – Schlegel und Gese als Abendgäste.</i>	
26. November 1639.....	23
<i>Regen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Schlegel und der neue Altenburger Pfarrer Abraham Geisel als Mittagsgäste – Beschenkung durch Geisel – Gespräche mit dem Hofmarschall Erlach und dem Juristen Dr. Joachim Mechovius.</i>	
27. November 1639.....	23
<i>Schnee – Traum – Kirchgang – Abreise von Dr. Mechovius nach Köthen – Besuche durch den Superintendent Leonhard Sutorius und den Neudorfer Pfarrer Valentin Reichard – Korrespondenz.</i>	
28. November 1639.....	24
<i>Nächtliche Sorge – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Korrespondenz.</i>	
29. November 1639.....	25
<i>Gespräch mit Schwarzenberger – Hofmarschall Erlach als Mittagsgast – Korrespondenz.</i>	
30. November 1639.....	25
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
Personenregister.....	26
Ortsregister.....	28
Körperschaftsregister.....	29

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. November 1639

[[226v]]

☞ den 1. November 1639.

<Pjoggia.¹>

Justitiensachen, vndt Oeconomica² vorgehabtt, Jtem³: Rechnungen, vndt viel verwirrungen.

Ein Trompter⁴ auß hollstein⁵ ist ankommen.

Ein loses schreiben vom Obrist leutenant Langhen⁶ von hall⁷ bekommen von wegen der in der stadt, seinen Mausepartien⁸, abgenommen, vndt andern leütten außm lande zu Braunschweig⁹ restituirten zugehörigen pferden. Dergleichen grobes schreiben, ist mir noch von keinem Offizirer zukommen.

02. November 1639

☞ den 2. November 1639.

Avis¹⁰: daß vnser leütte zwar zu Delitzsch¹¹ gewesen, aber ihre pferde nicht allein, nicht erhalten, sondern sich auch heimlich wegstehlen müßen, weil ihnen von selbigem ChurSächsischen¹² Obrist leutenant¹³ stöße angeboten worden, also, das auf beyden theilen, Straßenräuber sejn. Ainsy il y a, du malheur, en tous endroits.¹⁴

Jch habe zwey hasen gehetzt vndt einbrachtt.

Extra war zu Mittage, der iunge Erlach¹⁵, vndt klagte, daß ihm die Schwedischen¹⁶ nachstellten, dieweil er in Kayserlichen¹⁷ diensten gewesen, ob er schon abgedanckt hette, welches aber vnrecht ist.

1 Übersetzung: "Regen."

2 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

3 Übersetzung: "ebenso"

4 Trompter: Trompeter.

5 Holstein, Herzogtum.

6 Lange, Martin.

7 Halle (Saale).

8 Mausepartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde) auf Beutezug.

9 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

10 Übersetzung: "Nachricht"

11 Delitzsch.

12 Sachsen, Kurfürstentum.

13 Person nicht ermittelt.

14 Übersetzung: "So gibt es auf allen Seiten Unglück."

15 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

16 Schweden, Königreich.

17 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

[[227r]]

Molweiden¹⁸ habe ich, wegen verunehrten burgfriedens, durch die Retorsion, so er nähermaß¹⁹ eingegeben, vndt coram Notario & Testibus²⁰, auf meinem Schloß, in der Amptsstuben tanquam loco publico²¹, <gegen> meinen Amptsverweser²², alß personæ publicæ²³, vndt damals sein officium²⁴ verwaltende, insinuiren²⁵ laßen, zum willkomb, in den blawen Thurn[!] setzen, vndt beystegken²⁶ laßen, ob er schon ein student sein will. Derhalben, muß er billich, mores²⁷ wißen, ~~vñ~~ oder lernen, dann man gestattet keine actiones injuriarum²⁸, jm Burgkfriede. Es ist ihm gar Spanisch vorkommen.

03. November 1639

☉ den 3^{ten}: November 1639.

<Songe de la mort de Piccolomini²⁹ [.]³⁰>

Ich habe an den Obristen Werder³¹, die hällische³² exorbjtantz³³ gelangen laßen, Gott gebe, daß es nicht ohne fruchtt abgehe.

Vormittags habe ich auff dem Sahl predigen laßen, den Diaconum Martium^{34 35}. In der kirche, wirdt itztt, communion gehalten.

Nachmittags conjunctim³⁶, zur kirchen gefahren.

Extraordinarii³⁷ zu Mittage Einsiedel³⁸, vndt der Junge Erlach³⁹.

18 Molweide (1), N. N..

19 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

20 *Übersetzung*: "vor dem Schreiber und den Zeugen"

21 *Übersetzung*: "gleichwie an einem öffentlichen Ort"

22 Knüttel, Georg (1606-1682).

23 *Übersetzung*: "einer öffentlichen Person"

24 *Übersetzung*: "Amt"

25 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

26 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

27 *Übersetzung*: "die Regeln"

28 *Übersetzung*: "Taten von Beleidigungen"

29 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

30 *Übersetzung*: "Traum vom Tod des Piccolomini."

31 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

32 Halle (Saale).

33 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

34 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

35 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

36 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

37 *Übersetzung*: "Als außerordentliche [Gäste]"

38 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

39 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

Kersten⁴⁰ mein lackay, ist (Gott lob,) glücklich, von Güstero⁴¹ wiederkommen, durch mancherley große gefahr, der Soldaten, der pawren, vndt der Wölffe, in wüsteneyen. hatt mir auch schreiben von der Hertzoginn⁴² mittgebracht.

04. November 1639

[[227v]]

» den 4. November 1639.

<Songe d'u[n] enterrement, & que Fürst Ludwig⁴³ vouloit prendre gage de general en Italie⁴⁴.⁴⁵>

Molweide⁴⁶ ist heütte, gegen einem vhrfriede⁴⁷ auf freyen fuß gestellet, vndt loßgelaßen worden.

Oeconomica⁴⁸ tractirt⁴⁹.

Den Ambtschreiber⁵⁰, vndt Oßwaldt⁵¹ bey mir gehabt.

Caspar Pfaw⁵², ist Nachmittags bey mir gewesen.

Avisen⁵³, von der blutigen victoria⁵⁴, der holländer⁵⁵, zu waßer, wieder die Spannischen⁵⁶, vndter Engellandt⁵⁷.

Item⁵⁸: daß der Ertzhertzog Leopoldus⁵⁹, den Banner⁶⁰ wieder auß Prag⁶¹ geschlagen.

Item⁶²: daß der Türcke⁶³, wjeder Spanniem, vndt Malta⁶⁴ sich rüste, weil er mitt Persia⁶⁵ friede gemacht, vndt die Cosacken⁶⁶, <in Ponto Eüxino⁶⁷ ⁶⁸, geschlagen.>

40 Leonhardt, Christian.

41 Güstrow.

42 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

43 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

44 Italien.

45 *Übersetzung*: "Traum von einem Begräbnis und dass Fürst Ludwig Generalsbestallung in Italien nehmen wolle."

46 Molweide (1), N. N..

47 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.

48 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

49 tractiren: behandeln.

50 Güder, Philipp (1605-1669).

51 Oßwaldt, Christoph (gest. 1664).

52 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

53 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

54 *Übersetzung*: "Sieg"

55 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

56 Spanien, Königreich.

57 England, Königreich.

58 *Übersetzung*: "Ebenso"

59 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

60 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

61 Prag (Praha).

62 *Übersetzung*: "Ebenso"

63 Osmanisches Reich.

Schwartzenberger⁶⁹ ist Nachmittags auch, in importantissimis⁷⁰, bey mir gewesen.

Der Junge Erlach⁷¹, jst numehr, ein par tage her, allhier⁷², auf meinem Schloß, verblieben, dieweil ihm die Schwedischen⁷³ nachstellen.

05. November 1639

σ den 5. November 1639.

<Bestemmie.⁷⁴>

hinauß hetzen geritten, 2 hasen bekommen.

Gestern seindt wieder Reütter, bey Wedegast⁷⁵ gewesen.

heütte ist die Krosigkin⁷⁶, von Erxleben⁷⁷ herkommen, nachdeme Sie, von einer Partie⁷⁸, wieder zu rück geiaget worden. [[228r]] Jhr Sohn⁷⁹ Matthiaß⁸⁰ ist auch mittkommen, von Erxleben⁸¹.

Adressen nach Cöhten⁸², vndt Plötzkaw⁸³, <in jmportantissimis⁸⁴ [.]>

Negromonte⁸⁵, jst bey mir gewesen, nachmittags per consigliarmj⁸⁶.

Vnsere gäste seindt heütte die Krosigkin⁸⁷, vndt ihr Stifsohn, vndt jhre Tochter⁸⁸, gewesen.

64 Malta (Inselgruppe).

65 Persien (Iran).

66 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

67 Schwarzes Meer.

68 *Übersetzung*: "im Schwarzen Meer"

69 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

70 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

71 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

72 Bernburg.

73 Schweden, Königreich.

74 *Übersetzung*: "Flüche."

75 Weddegast.

76 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

77 Hohenerxleben.

78 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

79 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um den Stiefsohn der Brigitta von Krosigk.

80 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

81 Hohenerxleben.

82 Köthen.

83 Plötzkau.

84 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

85 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

86 *Übersetzung*: "um mich zu beraten"

87 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

88 Infrage kommen ihre beiden leiblichen Töchter Bertha und Katharina.

06. November 1639

☿ den 6^{ten}: November 1639.

Am heüttigen Behttage in die kirche, <conjunctim⁸⁹ .>

Extra: war die Krosigkin⁹⁰, vndt ihr Sohn^{91 92}, vndt Tochter⁹³, wie auch Einsiedel⁹⁴, bey vnß, <alpranso⁹⁵ .>

Ein höflich schreiben vom Obersten Bielken⁹⁶, von wegen deß Obrist leutnants Langhens⁹⁷ vnbescheidenheitt empfangen, welche er gantz nicht approbiret⁹⁸.

In Frantzösischen⁹⁹ zahlungssachen, habe ich, herman von Bieserodt¹⁰⁰, informirt.

Eine fuhre nach Acken¹⁰¹, bestellet, vorm berge¹⁰² her. Gott gebe zu glück, vndt gedeyen.

Die Krosigkjn, vndt ihr Sohn, seindt weggezogen. Elle m'a fort importunè, en ses affaires.¹⁰³

Philippus Beckmannus¹⁰⁴ ist bey mir gewesen, hatt mir viel seltzame particularia, ab Oriente & Occidente¹⁰⁵ erzehlt, so er in Zerbst¹⁰⁶, Wittemberg¹⁰⁷, & aliis locis¹⁰⁸ erfahren.

Extra zu abends, heinrich Friederich von Einsiedel.

07. November 1639

[[228v]]

☿ den 7. November 1639.

<Sehr schön wetter.>

89 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

90 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

91 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

92 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um den Stiefsohn der Brigitta von Krosigk.

93 Infrage kommen ihre beiden leiblichen Töchter Bertha und Katharina.

94 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

95 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

96 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

97 Lange, Martin.

98 approbiren: billigen.

99 Frankreich, Königreich.

100 Biesenrod, Hermann von.

101 Aken.

102 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

103 *Übersetzung*: "Sie hat mich in ihren Angelegenheiten sehr belästigt."

104 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

105 *Übersetzung*: "Einzelheiten aus dem Osten und dem Westen"

106 Zerbst.

107 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

108 *Übersetzung*: "und an anderen Orten"

Der hofmeister Knoche¹⁰⁹ ist von Deßaw¹¹⁰ wiederkommen.

Avis¹¹¹: daß die ChurSächsischen¹¹² von einer, vndt die Wolfenbüttelischen¹¹³ von der andern seite zusammen rücken, auf Quedlinburg¹¹⁴ oder Bautzen¹¹⁵ eine jmpresa¹¹⁶ vorzunehmen. Die zeit wirdt es klahr machen.

Nach Ballenstedt¹¹⁷ eine depesche abfertigen laßen, wie auch nach Leiptzig¹¹⁸, &cetera[.] Gott wolle allenthalben gesegenen.

Mir ist gar bange, vor den lackayen, den Oberlender¹¹⁹, Gott wolle ihn gnediglich bewahren, vndt hindurch helfen, s'jl n'a desja encouru quelque desastre, de mesme que j'apprehends de Thomas Benckendorff¹²⁰, Dieu les garde, par sa Sainte grace; bontè, & Toutepuissance. Mes adversitez & jnfortünes sont de longue durèe. Mais le plus grand mal, quj me cuit; est intestin. Dieu l'amende.¹²¹

Nachmittags auf die Kraenhütte, gegangen, vndt ein par geschoßen.

Das schöne gelinde wetter, so numehr etzliche wochen, mehrentheilß continuirt¹²², kömbtt denen zu statten, so langsam beseen, vndt bestellen müßen.

Avis¹²³ von Sanderbleben¹²⁴ &cetera[.]

Continuation¹²⁵ deß avises¹²⁶ von wegen der waßerSchlacht vnder Engellandt¹²⁷, wie nemlich von der Spannischen¹²⁸ Armada¹²⁹ der holländische¹³⁰ Admiral Tromp¹³¹: 12 gallionen erobert, 28 verbrandt vndt in grundt geschoßen, 1 von den Frantzosen¹³², erobert. 7000 Spannische [[229r]]

109 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

110 Dessau (Dessau-Roßlau).

111 *Übersetzung*: "Nachricht"

112 Sachsen, Kurfürstentum.

113 Wolfenbüttel.

114 Quedlinburg.

115 Bautzen.

116 *Übersetzung*: "Unternehmung"

117 Ballenstedt.

118 Leipzig.

119 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

120 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

121 *Übersetzung*: "wenn er nicht bereits ebenso in irgendein Unglück geraten ist, wie ich von Thomas Benckendorf befürchte, Gott beschütze sie durch seine heilige Gnade, Güte und Allmacht. Meine Widerwärtigkeiten und Unglücke sind von langer Dauer. Aber das größte Übel, das mich quält, ist innerlich. Gott verbessere es."

122 continuieren: (an)dauern.

123 *Übersetzung*: "Nachricht"

124 Sandersleben.

125 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.

126 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

127 England, Königreich.

128 Spanien, Königreich.

129 Armada: Kriegsflotte.

130 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

131 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

132 Frankreich, Königreich.

seyen geblieben, 1800 gefangen. Die Staden¹³³ hetten nur 3 schiffe verlohren, vndt vber 30 Mann wehren nicht be vndter ihnen todt blieben, wehre eine wundersahme Victoria¹³⁴. Die Spannische¹³⁵ flotta¹³⁶ soll sein 67 Segel stargk gewesen. 14 Schiffe, seindt durchkommen, nacher Duynkirchen¹³⁷, wie auch der Spannische Admiral¹³⁸ selber mitt 2 Gallionen, vndt 5 Duynkirchischen¹³⁹ Schiffen, vndter dem favor¹⁴⁰ des castels, zu seinem großen glück, in salvo¹⁴¹ kommen, deßgleichen 5 Osterlings¹⁴² wieder in Duyns¹⁴³ geflohen, auch durch die Engelländer¹⁴⁴, gerettet worden.

Den hofraht¹⁴⁵ a meridie in jmportantissimis¹⁴⁶ bey mir gehabt. Dieu nous y donne bonheur, & bon succéz, par sa Sainte grace.¹⁴⁷ <Geörg Petz¹⁴⁸ ist von Güstero¹⁴⁹ wiederkommen.>

08. November 1639

♀ den 8^{ten}: November 1639.

heüttes ists 19 iahr, daß ich den 8. November 1620 in der Schlacht aufm weißen berge¹⁵⁰, vor Prag¹⁵¹, bin von den Kayßerlichen¹⁵² (nach dem ich mein eüßerstes devoir¹⁵³ gethan, vndt viel Regimenter zu roß, vndt Fuß, in die fluchtt gebracht, auch selber, zweene gute schöße¹⁵⁴ bekommen, vndt vom pferde gestürtzt,) damalß, gefangen worden. Seidthero habe ich auch viel aussgestanden, vndt wenig frölicher stunden gehabt.

[[229v]]

133 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

134 *Übersetzung*: "Sieg"

135 Spanien, Königreich.

136 *Übersetzung*: "Flotte"

137 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

138 Oquendo y Zandategui, Antonio de (1577-1640).

139 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

140 *Übersetzung*: "Gunst"

141 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

142 Osterling: aus dem Osten stammende Seefahrer (z. B. Hanseaten).

143 The Downs.

144 England, Königreich.

145 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

146 *Übersetzung*: "nachmittags in sehr wichtigen Angelegenheiten"

147 *Übersetzung*: "Gott gebe uns dazu Glück und guten Erfolg durch seine heilige Gnade."

148 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

149 Güstrow.

150 Weißer Berg (Bílá hora).

151 Prag (Praha).

152 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

153 *Übersetzung*: "Pflicht"

154 Hier: Schüsse.

Der Amptschreiber¹⁵⁵ ist Gott lob, von Acken¹⁵⁶ glücklich wiederkommen, mitt gelt vor 5 {Wispel} gersten, zu 28 {Thaler} Facit¹⁵⁷: 140 {Thaler}

Jch bin hinauß nach Palbergk¹⁵⁸ gezogen, selb: 6^{te.159} auf eine zusammenkunft, mitt vetter Johann Casimir¹⁶⁰, dabey auch der præäsident¹⁶¹, vndt Marschalck Knoche¹⁶², alß rähete, mitt gewesen, in jmportantissimis¹⁶³. Sonst wahren auch die vettern¹⁶⁴ von Plötzkaw¹⁶⁵, mitt, bey der Mahlzeit, vndt kalten küche, so ich bestellet hatte. Darnach seindt wir wieder von einander gezogen. Dieu benie, nos bien jntentionnèz desseings.¹⁶⁶

Einen hasen gehetztt, vnderwegens, vndt in praesentz Fürst Iohann Casimirs mitt großer lust gefangen, zwischen Zeptzig¹⁶⁷ vndt Palberg[.] Meinem vetter, habe ich auch einen schönen windthundt den Falcken gegeben.

09. November 1639

ᵝ den 9^{ten}: November 1639.

<Gar schönes liebliches wetter, wie gestern[.]>

Avis¹⁶⁸ von Ballenstedt¹⁶⁹, daß 6 Schwedische¹⁷⁰ Regimenter welche Liliespar¹⁷¹ führet, im anzuge, wollen auf Quedljnburg¹⁷², Ascherbleben¹⁷³, vndt selbiger ortten, jhren marsch nehmen.

Ein demühtiges abbittschreiben, vom Obrist leutnant Langhe¹⁷⁴ empfangen. Der herre hatt sich, auß vnwarhaftem, vngleichem bericht, præcipitirett¹⁷⁵. Ein Ander mahl bedencke er sich beßer.

[[230r]]

155 Güder, Philipp (1605-1669).

156 Aken.

157 *Übersetzung*: "Macht"

158 Baalberge.

159 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

160 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

161 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

162 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

163 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

164 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

165 Plötzkau.

166 *Übersetzung*: "Gott segne unsere wohlgesinnten Pläne."

167 Zepzig.

168 *Übersetzung*: "Nachricht"

169 Ballenstedt.

170 Schweden, Königreich.

171 Lilliesparre, Jon Persson (1595-1641).

172 Quedlinburg.

173 Aschersleben.

174 Lange, Martin.

175 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

Den hofraht¹⁷⁶ bey mir gehabt, <nachmittages.>

Spatziret inß feldt.

10. November 1639

© den 10^{ten}: ~~September~~ November 1639. [...] ¹⁷⁷

Sogno de' due dentj massilarj grossi a mano dritta, qualj mj fossero cascatj. JI più discosto a man dritta, fosse stato già spezzato e cavo, innanzi ch'io l'havessj svelto, mà l'altro più alla man manca, tuttavia presso l'altro, fosse stato molto gagliardo, largo, et tutto jntiero. Jo lj havessi tirato e sradicato facilmente con due dêjt, ha dopò haverlj scosso, e commosso di quà dj là, un poco prima. Mà questj dentj non lj hò più, anzj sono già cadutj, pochj annj fà. ¹⁷⁸ *perge* ¹⁷⁹ Jddio cj guardj dj tristezza e mala ventura. ¹⁸⁰

In die kirche vormittages, conjunctim ¹⁸¹.

Extra: der Marschalck Erlach ¹⁸², vndt sein Sohn ¹⁸³, wie auch der von Einsiedel ¹⁸⁴, zu Mittage.

Nachmittags habe ich Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin ¹⁸⁵, die vorhabende separation der kinder ¹⁸⁶ angezeigtt, où elle a voulu *dissimüter*, mais n'a peu dissimuler, sa fougue ¹⁸⁷.

Nachmittags wieder in die kirche, sed separatim ¹⁸⁸.

Der Marschalck vndt sein Sohn seindt abgezogen, wieder gen Altemburgk ¹⁸⁹, nach der predigtt.

Abends den *präsidenten* ¹⁹⁰ vndt Melchior Loys ¹⁹¹, bey vns gehabt.

176 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

177 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

178 *Übersetzung*: "Traum von zwei großen Backenzähnen zu rechten Hand, welche mir ausgefallen seien. Der zur rechten Hand Entferntere sei bereits zerbrochen und hohl gewesen, bevor ich ihn herausgerissen hätte, aber der andere mehr zur linken Hand, dennoch neben dem anderen, sei sehr kräftig, groß und ganz vollkommen gewesen. Ich hätte sie mit zwei Fingern mühelos herausgezogen und entwurzelt, nachdem ich sie zuerst von hier, von dort ein wenig gerüttelt und bewegt hatte. Aber diese Zähne, die habe ich nicht mehr, sondern sie sind schon vor wenigen Jahren ausgefallen."

179 *Übersetzung*: "usw."

180 *Übersetzung*: "Gott behüte uns vor Betrübnis und schlechtem Schicksal."

181 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

182 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

183 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

184 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

185 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

186 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

187 *Übersetzung*: "worauf sie ihren Zorn verbergen gewollt hat, aber nicht verbergen gekonnt hat"

188 *Übersetzung*: "aber abgesondert"

189 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

190 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

191 Loyß, Melchior (1576-1650).

Melchior Loys, vndt der præceptor^{192 193} seindt den kindern vorgestellt worden. [[230v]] Der eine¹⁹⁴ zu einem præceptore¹⁹⁵ <hofmeister>, der ander¹⁹⁶ zu ist ferrner seines Ampts, bey bevorstehender verschickung erinnert worden.

11. November 1639

Den 11^{ten}: November 1639.

Diesen Morgen, ist der præäsident¹⁹⁷, nacher Zerbst¹⁹⁸ verraysett.

J'ay escrit a Dessau^{199 200}.

Extra zu Mittage, der Marschalck Erlach²⁰¹, Melchior Loys²⁰², vndt Caspar Pfaw²⁰³.

Es hatt noch moltj ghiribizzj, intrighj²⁰⁴, vndt fastidij²⁰⁵ gegeben, per l'educazione de' miej figliuolj^{206 207}. Gott helfe vnß emergiren²⁰⁸.

Avisen²⁰⁹: daß noch des Tromps²¹⁰ Victoria²¹¹, vor die holländer²¹², continuirt²¹³, iedoch, mitt blutigern, vndt nicht so liederlichen vmbständen, als nähermals²¹⁴ berichtet worden. Sie haben auf der Spannischen²¹⁵ seytte, auch hände vndt füße. Der Spanische Admiral, Don Antonio, d'Oquendo²¹⁶, soll sich Mannlich durchgeschlagen haben. Der holländer brandtschiffe²¹⁷, hetten mächtigen schaden gethan.

192 Reichardt, Georg (gest. 1682).

193 *Übersetzung*: "Lehrer"

194 Loyß, Melchior (1576-1650).

195 *Übersetzung*: "Lehrer"

196 Reichardt, Georg (gest. 1682).

197 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

198 Zerbst.

199 Dessau (Dessau-Roßlau).

200 *Übersetzung*: "Ich habe nach Dessau geschrieben."

201 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

202 Loyß, Melchior (1576-1650).

203 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

204 *Übersetzung*: "viele wunderliche Einfälle, Verwicklungen"

205 *Übersetzung*: "Unannehmlichkeiten"

206 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

207 *Übersetzung*: "wegen der Erziehung meiner Söhne"

208 emergiren: emporkommen, herauskommen.

209 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

210 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

211 *Übersetzung*: "Sieg"

212 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

213 continuiren: weiter berichtet werden.

214 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

215 Spanien, Königreich.

216 Oquendo y Zandategui, Antonio de (1577-1640).

In Franckreich²¹⁸ hette man den Pfälzischen Printzen Carl²¹⁹ in arrest genommen, weil er, als Weymarischer armèe²²⁰ verordneter general, durch vbergabe Brysach²²¹ vom Kayser²²², sein erblant²²³ recuperiren²²⁴ wollen. Jst wol vnglücklich diß hauß²²⁵.

Extra diesen abendt: *Burkhard von Erlach*[.]

Hänsel²²⁶ hatt einen hasen geliefert, so er geschoßen.

12. November 1639

[[231r]]

σ den 12. November 1639.

Nach vielen deliberationibus²²⁷, bin ich mitt Meiner gemahlin²²⁸, vndt beyden Söhnen²²⁹, in zimlichen comitat²³⁰, nach Deßaw²³¹ gefahren, vndt haben vnderwegens zu Wolfen²³², kallte küche gehalten. Gott wolle vnser vorhaben gesegenen.

Zu Deßaw habe ich meine beyden Söhne, Erdtmann Gideon, vndt Victor Amadeum, meinem vettern Fürst Johann Casimir²³³ nach getroffenem newlichstem vergleich, präsentirt, damitt Sie in der wahren Gottsfurchtt vndt Christfürstlichen Tugenden, auffgezogen werden möchten. Dero gemahlin²³⁴ ingleichem, ist diese offerta²³⁵ geschehen. Der Marschalck Knoche²³⁶, will sichs auch, angelegen sein laßen. So habe ich auch anderen, die ich vor trew erachtett, dergleichen recommendation gethan. Ihre *Liebden Liebden* zuförderst, vndt dann die andern allerseits, haben sich zu allem guten, mitt zu cooperiren erbotten. Gott verleyhe den erwüntzschten effect.

217 Brandschiff: mit Brennstoff beladenes altes Schiff, mit dem man Schiffe oder Bauwerke des Gegners in Brand zu stecken versucht.

218 Frankreich, Königreich.

219 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

220 Weimarerische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

221 Breisach am Rhein.

222 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

223 Pfalz, Kurfürstentum.

224 recuperiren: zurückerobern.

225 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

226 N. N., Hans (6).

227 *Übersetzung*: "Beratungen"

228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

229 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

230 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

231 Dessau (Dessau-Roßlau).

232 Wulfen.

233 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

234 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

235 *Übersetzung*: "Angebot"

236 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Die vettern²³⁷ von Plötzkaw²³⁸, waren auch zu Deßaw, der Schweinhatz beyzuwohnen, <vber die anwesenden kinder²³⁹.>

13. November 1639

ø den 13^{den}: November 1639.

heütte seindt wir zu Deßaw²⁴⁰, stille gelegen, vndt man ist gar frölich gewesen. Abends, wardt eine hochzeit, eines kammermägdeins gehalten.

Wir haben vndter vnß getantzt, in der Tafelstube.

Die kinder²⁴¹ haben bey sich, einen hofmeister Melchior Loyß²⁴², einen Præceptorem²⁴³ Geörg Reichardt²⁴⁴, einen kammerdjener, vndt einen page. [[231v]] Melchior Loyß²⁴⁵ soll auch ein diener gehalten werden.

Jch habe auch dem Cantzler, Doctor Müller²⁴⁶, sie recommendirt.

14. November 1639

α den 14^{den}: November 1639. x x x

Von Deßaw²⁴⁷ nach genommenem Trewhertzigen abschiede, gen Cöhten²⁴⁸ allda dem herrvetter Fürst Ludwigen²⁴⁹ vormittages zugesprochen, vndt den gantzen tag, allda verblieben.

Nulla calamitas sola!^{250 251} Tempus demonstrabit.²⁵²

15. November 1639

237 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

238 Plötzkau.

239 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

240 Dessau (Dessau-Roßlau).

241 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

242 Loyß, Melchior (1576-1650).

243 *Übersetzung*: "Lehrer"

244 Reichardt, Georg (gest. 1682).

245 Loyß, Melchior (1576-1650).

246 Müller, Gottfried (1577-1654).

247 Dessau (Dessau-Roßlau).

248 Köthen.

249 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

250 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

251 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

252 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen."

☉ den 15^{den}: November 1639. x x

Nachm frühestück, vndt guthertzigem tractament, auch abschiedt, vom herrenvetter²⁵³, vndt Fräulein Anne Sofien²⁵⁴ Meiner Schwester, wieder nach Bernburgk²⁵⁵, allda meine Töchter²⁵⁶ vndt die hinterlaßene hofstadt vnser erwartet.

Il y a eu des larmes a espanduës, a cause de la separation de mes enfans masles²⁵⁷. <Dieu leur soit, en ayde.>²⁵⁸

Schreiben vom hertzogk Augusto von Braunschweig²⁵⁹ dilatorisch.

Avis²⁶⁰: von Ballenstedt²⁶¹, von großer vnsicherhejtt, daselbsten, vndt daß die Mejner Gemahljn²⁶² Ochßen, außgespannet.

In meinem abwesen, seindt 3 hasen alhier einbracht worden.

16. November 1639

☿ den 16. November 1639.

Ghiribizzj nuovj, per Mala Herba²⁶³ [.]²⁶⁴

Caspar Pfa²⁶⁵ ist bey mir gewesen, vndt hatt mir allerley deliberanda²⁶⁶ proponirt²⁶⁷. Gott gebe succeß²⁶⁸, vndt stewre allen meinen feinden.

Meine gemahlin ist hinüber nach Plötzka²⁶⁹; <pour faire des plaintes.²⁷⁰>

253 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

254 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

255 Bernburg.

256 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

257 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

258 *Übersetzung*: "Es hat wegen der Trennung von meinen männlichen Kindern vergossene Tränen gegeben. Gott sei ihnen dabei eine Hilfe."

259 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

260 *Übersetzung*: "Nachricht"

261 Ballenstedt.

262 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

263 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

264 *Übersetzung*: "Neue wunderliche Einfälle durch das böse Kraut."

265 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

266 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

267 proponiren: vortragen.

268 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

269 Plötzkau.

270 *Übersetzung*: "um sich zu beschweren"

Der lackay der Oberlender²⁷¹, ist von Regenspurg²⁷², Gott lob, vndt [[232r]] danck, vnversehrt, wiederkommen, mitt antwortt da per tutto, p̄i de' luoghj necessarij, M̄a senza frutto²⁷³. On ne doit pas forcer les occasions, si peu, que la fortune, laquelle m'est plusieurs années en çà, trescontraire!²⁷⁴

Depesche vers *Kranichfeld*²⁷⁵ & *Weimar*²⁷⁶ [.]²⁷⁷ <Vier hasen, hatt Rindorf²⁷⁸ einbracht.>

Nachr<m>ittages, jst der Hoffraht²⁷⁹, bey mir gewesen.

17. November 1639

○ den 17^{den}: November 1639.

Vormittags: zur kirchen: Textus: Date Cæsarij; quæ sunt Cæsaris^{280 281} & cetera[.]

Extra zu Mittage, war der Marschalck bey mir: *Burkhard von Erlach*²⁸² [.]

Semonces de *hempo von Knesebeck*^{283 284} a cause de ses pretensions.²⁸⁵

Nachmittags wieder in die kirche, da dann der Caplan²⁸⁶ den Catechismum²⁸⁷ wieder angefangen, vndt eine sehr schöne Tröstliche predigt vom einigen²⁸⁸ Trost im leben, vndt im sterben gethan. Gott helfe vnß solches wol bedencken, vndt zu werck richten, damitt wir nicht in weittere Jrrthumb, oder sünde fälle noch dem lästerer, in die Schmach fallen. Amen.

18. November 1639

⋈ den 18^{den}: November 1639.

271 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

272 Regensburg.

273 *Übersetzung*: "überall von den notwendigen Stellen, aber ohne Ergebnis"

274 *Übersetzung*: "Man soll die Gelegenheiten so wenig wie das Glück nicht erzwingen, welches mir seit einigen Jahren sehr widerwärtig ist!"

275 Kranichfeld.

276 Weimar.

277 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Kranichfeld und Weimar."

278 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

279 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

280 Lc 20,25

281 *Übersetzung*: "der Text: Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist"

282 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

283 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

284 Auflösung unsicher.

285 *Übersetzung*: "Bitten des Hempo von Knesebeck wegen seiner Ansprüche."

286 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

287 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

288 einig: einzig.

J'apprehends tousjours, quelque desastre, jnconvenient, ou mauvais accident, arrivè a *Thomas Benckendorf*²⁸⁹ [.] Dieu l'en garde.²⁹⁰

*Georg Petz*²⁹¹, so von *Deßaw*²⁹², wiederkommen, berichtet, das meine kleinen²⁹³ allda, wol auf sein, Gott lob, vndt sich wol befinden, auch hieher nach *Bernburg*²⁹⁴ sich nicht groß sehnen, Gott gebe, daß Sie in aller Gottesfurchtt, vndt *Christlichen Fürstlichen Tugenden*, erwachßen mögen.

Hanß *Ludwig Knoche*²⁹⁵ mein numehr vbers Jahr gewesener hofmeister, hatt seinen vnderthänigen demühtigen abschiedt, gar *Trewhertzig* genommen. Wirdt doch von hauß auß, bestallt verblejben. [[232v]] Sein vatter²⁹⁶, hatt jhm²⁹⁷ daß gut *Trinum*²⁹⁸ eingereümett, darumb muß er nohtwendig dahin raysen, soll es anders nicht öde, vndt wüste liegen bleiben, vndt sein gut beziehen. Gott gebe ihm, vndt vnß, glück, ex omnibus partibus²⁹⁹.

Den *Präsidenten*³⁰⁰ habe ich zu *Mittage*, auch im *consilio*³⁰¹ vorgehabtt.

*Avis*³⁰² vom *Agenten*³⁰³ *Johann Löw*³⁰⁴ von *Wien*³⁰⁵. Das die *executoriales*³⁰⁶ vndt *gehorsambspatenten*³⁰⁷, auch herauß kommen, in der *Meckelburgischen*³⁰⁸ sache. *Item*³⁰⁹: von *Eperieß*³¹⁰, das es daselbst wegen des *Türcken*³¹¹, einen gefährlichen zustandt habe, dann er in *Vngarn*³¹² wollte, derowegen die leütte allda sjch in *Polen*³¹³, *Dennemarck*³¹⁴, vndt *hollstein*³¹⁵, zu

289 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

290 *Übersetzung*: "Ich befürchte immer noch irgendein Thomas Benckendorf passiertes Unglück, Ungemach oder schlimmen Unfall. Gott schütze ihn davor."

291 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

292 Dessau (Dessau-Roßlau).

293 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

294 Bernburg.

295 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

296 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

297 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

298 Trinum.

299 *Übersetzung*: "von allen Seiten"

300 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

301 *Übersetzung*: "Rat"

302 *Übersetzung*: "Nachricht"

303 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

304 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

305 Wien.

306 *Übersetzung*: "Vollstreckungsbefehle"

307 Gehorsamspatent: Befehl zum Gehorsam.

308 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

309 *Übersetzung*: "Ebenso"

310 Eperies (Prešov).

311 Osmanisches Reich.

312 Ungarn, Königreich.

313 Polen, Königreich.

314 Dänemark, Königreich.

315 Holstein, Herzogtum.

begeben, willens, Gott wolle alles vnheyl, vndt einfall gnediglich verhüten. <Hà ottenuto una annua dilazione co'l mîo giojello.³¹⁶>

Die avisen³¹⁷ von Leipzig³¹⁸, bringen die continuation³¹⁹ der holländischen³²⁰ Seevictoria³²¹, wiewol von andern ortten sie sehr extenuirt³²² wirdt.

Item³²³: daß der Türck in Vngern will einbrechen.

Item³²⁴: daß der Pfälzische Prinz Carll³²⁵, in Franckreich³²⁶ verarrestirt³²⁷, vndt in das schloß Bois de Vincennes³²⁸, allda der Pollnische Prinz Casimirus³²⁹ verarrestirt, gesetztt worden.

Die Königin in Polen³³⁰ soll schwanger sein.

Die Belägerung vor Salses³³¹, continuiert³³² noch, <in Hispanien³³³.>

Zwischen Engellandt³³⁴ vndt Schottlandt³³⁵, will es noch händel setzen.

general Banner³³⁶ soll sein in die Laußnitz³³⁷, vndt in Schlesien³³⁸, gegangen.

Der Amptmann³³⁹ von Ballenstedt³⁴⁰, ist diesen abendt ankommen, hatt ein Rehe mittgebracht, deren jch keines, jn 6 wochen, gesehen, vndt andere Victualien. <Hänsel³⁴¹ einen hasen geschoßen, vndt 1 endte.>

19. November 1639

316 *Übersetzung*: "Er hat einen einjährigen Aufschub mit meinem Schmuck bekommen."

317 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

318 Leipzig.

319 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.

320 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

321 *Übersetzung*: "sieg"

322 extenuiren: verkleinern, abschwächen.

323 *Übersetzung*: "Ebenso"

324 *Übersetzung*: "Ebenso"

325 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

326 Frankreich, Königreich.

327 verarrestiren: verhaften.

328 Vincennes, Schloss (Château de Vincennes).

329 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

330 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

331 Salses, Festung (Salses-le-Château).

332 continuiiren: (an)dauern.

333 Spanien, Königreich.

334 England, Königreich.

335 Schottland, Königreich.

336 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

337 Lausitz.

338 Schlesien, Herzogtum.

339 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

340 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

341 N. N., Hans (6).

ø den 19^{den}: November 1639.

Meine gemahlin³⁴² ist von Plötzkaw³⁴³ wiederkommen.

J'ay correspondu avec le President³⁴⁴ en l'affaire de Mal Herbe[.]³⁴⁵

Den hofraht³⁴⁶ bey mjr gehabt Nachmittags[.]

20. November 1639

[[233r]]

ø den 20. November 1639. x x x

<In die kirche singillatim³⁴⁷ .>

Escrit a Vienne³⁴⁸ a Johann Löben^{349 350}, <Jtem³⁵¹: a geyder³⁵², &³⁵³ Fürstin Anna Sophia³⁵⁴ [,]
Jtem³⁵⁵: a Leipzig^{356 357} [.]>

Extra zu Mittage, war der hofprediger Magister Davidt Sachße³⁵⁸.

Allerley decidirt³⁵⁹, in Justitiensachen, vndt in Oeconomicis³⁶⁰.

Vormittags in die kirche, <zur wochenpredigt.>

Le mois de Novembre tousjours dangereux a moy, m'a bien fort trompè ce mois icy, ou plustost trop verifiè sa mauvaistiè.³⁶¹

21. November 1639

342 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

343 Plötzkau.

344 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

345 *Übersetzung*: "Ich bin mit dem Präsidenten in der Sache des bösen Krauts [d. h. der Gemahlin Eleonora Sophia] übereingekommen."

346 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

347 *Übersetzung*: "einzeln"

348 Wien.

349 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

350 *Übersetzung*: "Nach Wien an Johann Löw geschrieben"

351 *Übersetzung*: "ebenso"

352 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

353 *Übersetzung*: "an Geuder und"

354 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

355 *Übersetzung*: "ebenso"

356 Leipzig.

357 *Übersetzung*: "nach Leipzig"

358 Sachse, David (1593-1645).

359 decidiren: bestimmen, entscheiden.

360 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

361 *Übersetzung*: "Der mir immer gefährliche Monat November hat mich diesen Monat hier stark getäuscht oder eher seine Untüchtigkeit zu sehr bestätigt."

2 den 21. November 1639. [...] ³⁶²

Es ist ein stargker windt diese Nachtt, vndt heütte gewesen.

Die Stewereinnehmer dieses *Bernburgischen* antheilß ³⁶³ seindt von *Plötzkau* ³⁶⁴ wiederkommen, vndt in *Terminis imperiosis* ³⁶⁵ bescheiden worden.

Deß Cantzlers *Milagij* ³⁶⁶ *Relation* ³⁶⁷ ist von *Plötzkau* einkommen, mitt den *Kayserlichen* ³⁶⁸ *executorialen* ³⁶⁹, vndt *gehorsamspatenten* ³⁷⁰ in der *Mecklenburgischen* ³⁷¹ sache, pro *vidua Megapolitana* ^{372 373}.

Extra zu Mittage, am Nebentische, der *Ambtmann* ³⁷⁴ von *Ballenstedt* ³⁷⁵ [,] der *Ambtschreiber* ³⁷⁶ allhier ³⁷⁷, vndt der *Rector* ³⁷⁸.

Bürgermeister Döhring ³⁷⁹, ist von wegen eines gewißen vergleichs, bey mir gewesen. Gott helfe zu glück.

22. November 1639

3 den 22^{sten}: November 1639. I [...] ³⁸⁰

Paulum Ludwigen ³⁸¹ bey mir gehabt, *expedienda* ³⁸² zu expediren, vndt seiner *fidelit* ³⁸³ rapport einzuholen.

A spasso ³⁸⁴, zum Steinbruch, hinauß gegangen, per veder l'abuso ³⁸⁵. *perge* ³⁸⁶

362 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

363 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

364 Plötzkau.

365 *Übersetzung*: "in gebietenden Worten"

366 *Milag(ius)*, Martin (1598-1657).

367 *Relation*: Bericht.

368 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

369 *Executorial*: Vollstreckungsbefehl.

370 *Gehorsamspatent*: Befehl zum Gehorsam.

371 *Mecklenburg-Güstrow*, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

372 *Mecklenburg-Güstrow*, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

373 *Übersetzung*: "für die mecklenburgische Witwe"

374 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

375 *Ballenstedt(-Hoym)*, Amt.

376 *Güder*, Philipp (1605-1669).

377 *Bernburg*, Amt.

378 *Gericke*, Franz (gest. 1642).

379 *Döring*, Joachim (1595-1658).

380 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

381 *Ludwig*, Paul (1603-1684).

382 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

383 *Fidelitet*: Treue.

384 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

385 *Übersetzung*: "um den Missbrauch zu besehen"

Oeconomica³⁸⁷ vorgehabtt, vndt mich selbst consolirt³⁸⁸, en mes tentations, & afflictions, le mieulx, que j'ay sceu³⁸⁹.

[[233v]]

lettres³⁹⁰ von meinen kindern³⁹¹ von Deßaw³⁹², daß es ihnen Gott lob, noch wol ergeth.

23. November 1639

ᵝ den 23. November 1639.

<Gelo.³⁹³>

Der Oberste Berndt Geest³⁹⁴, ist eilends diesen Morgen von Könnern³⁹⁵ kommende, vorüber paßirt, vndt hatt sich vber die Sahle³⁹⁶, setzen laßen.

Jl donne esperance a la paix, a la Diète Collegiale de Nürembergk³⁹⁷, & que Sa Majestè Imperiale³⁹⁸ y encline fort³⁹⁹, Jtem⁴⁰⁰: <Dannemarck⁴⁰¹ [,]> Mayence⁴⁰² & Brandenburg⁴⁰³ [,] Baviere⁴⁰⁴ se reduira. Pomeranie⁴⁰⁵ sera aux Swedois⁴⁰⁶. Brandenburg aura autre satisfaction des Crossen⁴⁰⁷ & Jägerndorf⁴⁰⁸. Banner⁴⁰⁹ a perdu 600 hommes devant Bautzen⁴¹⁰. hatzfeldt⁴¹¹ & Piccolominj⁴¹²

386 *Übersetzung*: "usw."

387 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

388 consoliren: trösten.

389 *Übersetzung*: "in meinen Versuchungen und Widerwärtigkeiten, am besten, wie ich gekonnt habe"

390 *Übersetzung*: "Briefe"

391 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

392 Dessau (Dessau-Roßlau).

393 *Übersetzung*: "Frost."

394 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

395 Könnern.

396 Saale, Fluss.

397 Nürnberg.

398 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

399 *Übersetzung*: "Er gibt Hoffnung zum Frieden auf dem Nürnberger Kollegialtag [Kurfürstentag] und dass Ihre Kaiserliche Majestät stark dazu neigt"

400 *Übersetzung*: "ebenso"

401 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

402 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

403 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

404 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

405 Pommern, Herzogtum.

406 Schweden, Königreich.

407 Schlesien-Crossen, Herzogtum.

408 Schlesien-Jägerndorf, Herzogtum.

409 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

410 Bautzen.

411 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

412 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

se joindront en Boheme⁴¹³. Banner laisse en paysible estat, le pays⁴¹⁴ de l'Electeur de Saxe⁴¹⁵. Le général Arnheim⁴¹⁶, est party de Dresen⁴¹⁷ [!], malcontent des conseils, de l'Electeur de Saxen. L'Electeur <de Saxen> fait partir aujourd'huy, son Ambassadeur⁴¹⁸ vers Nürembergk. Dieu vueille, que le tout reüssisse, au bien de la Chrestientè.⁴¹⁹

Schreiben von Güsterow⁴²⁰, newe händel. Il semble que ma soeur⁴²¹ soit predestinée a estre malheureuse. Dieu divertisse de nous, tous maulx, par sa grace, & misericorde.⁴²²

Risposta⁴²³ von Cöhten⁴²⁴, en meilleurs termes de⁴²⁵ *fräulein Anna Sophia*[.]

Nota Bene⁴²⁶ [:] On vend a Leipzig⁴²⁷ une once *c'est a dire* le poids d'un {Reichsthaler} d'un Bezoar de 16 a 26 {Reichsthaler} du brün a bleu *Oriental*, <du blanchastre *Occidental* ne vaut que la moitié.>⁴²⁸

24. November 1639

[[234r]]

○ den 24. November 1639.

In die kirche, vorm berge⁴²⁹ *singillatim*⁴³⁰.

413 Böhmen, Königreich.

414 Sachsen, Kurfürstentum.

415 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

416 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

417 Dresden.

418 Leuber, Johann (1588-1652).

419 *Übersetzung*: "Dänemark, Mainz und Brandenburg. Bayern wird sich einschränken. Pommern wird den Schweden sein. Brandenburg wird andere Zufriedenstellung mit Crossen und Jägerndorf bekommen. Banér hat 600 Mann vor Bautzen verloren. Hatzfeldt und Piccolomini werden sich in Böhmen miteinander verbinden. Banér lässt das Land des Kurfürsten von Sachsen in friedlichem Zustand. Der General Arnim ist unzufrieden mit den Beschlüssen des Kurfürsten von Sachsen aus Dresden abgereist. Der Kurfürst von Sachsen lässt heute seinen Gesandten nach Nürnberg aufbrechen. Gott wolle, dass das alles zum Wohl der Christenheit Erfolg hat."

420 Güstrow.

421 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

422 *Übersetzung*: "Es scheint, dass meine Schwester vorbestimmt sei, unglücklich zu sein. Gott wende alle Übel durch seine Gnade und Barmherzigkeit von uns ab."

423 *Übersetzung*: "Antwort"

424 Köthen.

425 *Übersetzung*: "in besseren Worten von"

426 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

427 Leipzig.

428 *Übersetzung*: "Man verkauft in Leipzig eine Unze, das heißt das Gewicht eines Reichstalers, einen Bezoar für 16 bis 26 Reichstaler vom braunen bis blauen Orientalischen, der weißliche Abendländische kostet nur die Hälfte."

429 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

430 *Übersetzung*: "einzeln"

Die Neue Rahtswahl vorm berge⁴³¹ ist dem gebrauch nach, publicirt worden von der Cantzel. Gott lob, daß man in diesem Jahr, keine einquartierung, oder vberfall gehabt, wie in vorigen iahren. Mais j'apprehends en bref un changement.⁴³²

Secretarius⁴³³ Gese⁴³⁴ ist von Dresen⁴³⁵ [!] wiederkommen, bringt Churfürstliche⁴³⁶ resolution mitt, daß man nicht alles so genaw nehmen müßte, dem vatterlande⁴³⁷ zum besten. Der<n> ersten ziel⁴³⁸ hette man zu suspendiren⁴³⁹ biß auf erlangte Kayserliche⁴⁴⁰ resolution. Den andern, 3. vndt 4^{ten}: zu geben. Wir möchten bedencken, waß an Magdeburgk⁴⁴¹ gelegen, vndt was vns, die ejnquartierung ejnes oder 2 Regimenten, würde gekostet haben, wie auch der Churfürst selber, wol 20 mahl mehr erlitten alß der Römerzug⁴⁴² außtrüge. &cetera Gott wolle durchhelfen.

Nachmittages, bin ich auß der kirche geblieben. Mais partie de mes gens, y sont allèz.⁴⁴³

Depesche nacher Cöhten⁴⁴⁴, vndt Plötzkaw⁴⁴⁵; <jn staadtsachen.>

25. November 1639

» den 25. November 1639. ¶

<Thauwetter.>

Jch habe 2 hasen vber der Sahle⁴⁴⁶ gehetzt.

Der Cantzler Milagius⁴⁴⁷, der Marschalck Erlach⁴⁴⁸, Secretarius⁴⁴⁹ Gese⁴⁵⁰, vndt Schlegel⁴⁵¹ seindt vnsere gäste zu Mittage gewesen. J'en ay eu tresbonne conversation.⁴⁵²

431 Bernburg, Rat der Bergstadt.

432 *Übersetzung*: "Aber ich befürchte demnächst eine Veränderung."

433 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

434 Gese, Bernhard (1595-1659).

435 Dresden.

436 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

437 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

438 Ziel: Termin.

439 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

440 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

441 Magdeburg.

442 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleituzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

443 *Übersetzung*: "Aber meine Leute sind teilweise dorthin gegangen."

444 Köthen.

445 Plötzkau.

446 Saale, Fluss.

447 Milag(ius), Martin (1598-1657).

448 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

449 *Übersetzung*: "der Sekretär"

450 Gese, Bernhard (1595-1659).

451 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

452 *Übersetzung*: "Ich habe dabei sehr gute Unterhaltung gehabt."

Abends, Schlegel vndt Gese.

26. November 1639

[[234v]]

σ den 26. November 1639.

<Pioggia.⁴⁵³>

heütte hatt sich eine partie⁴⁵⁴ von 40 pferden vor der Stadt⁴⁵⁵ sehen laßen, vndt gehen auf Staßfurt⁴⁵⁶ zu.

Depesches⁴⁵⁷ nach Plötzka⁴⁵⁸, Cöhten⁴⁵⁹, vndt Trinumb⁴⁶⁰.

Extra zu Mittage, Schlegel⁴⁶¹, ~~Doctor Brandt~~, vndt Er⁴⁶² Geysel⁴⁶³, so mir einen compaß verehret⁴⁶⁴.

Nachmittags jst erstljch der Marschalck⁴⁶⁵, darnach Doctor Mechovius⁴⁶⁶, bey mir gewesen. Will sich in Rahts bestallung, bey mir ejnlaßen. Gott wolle mir, glück darzu geben.

27. November 1639

ø den 27. November 1639.

<Nix.⁴⁶⁷ i i >

Somnium⁴⁶⁸: von meinem itinere⁴⁶⁹ auf der Oxenpost, vndt wie ich ein Marmelsteinernes grab repariren laßen müßen[.]

<Zur kirchen singillatim⁴⁷⁰, car Mal Herbe⁴⁷¹ s'opiniastre a ne venir avec⁴⁷².>

453 *Übersetzung*: "Regen."

454 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

455 Bernburg.

456 Staßfurt.

457 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

458 Plötzkau.

459 Köthen.

460 Trinum.

461 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

462 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

463 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

464 verehren: schenken.

465 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

466 Mechovius, Joachim (1600-1672).

467 *Übersetzung*: "Schnee."

468 *Übersetzung*: "Traum"

469 *Übersetzung*: "Weg"

470 *Übersetzung*: "einzeln"

*Doctor Mechovius*⁴⁷³, so jn 8 tagen will wiederkommen, ist verrayset nach CC Köthen⁴⁷⁴ zu. Gott wolle meine anschläge⁴⁷⁵ gedeyen laßen.

Der Superintendentens^{476 477} ist bey mir gewesen, Jtem Valentinus Reichardt^{478 479}, pfarrer zu Newdorf⁴⁸⁰, vndt hatt mir hanß Ernsts von Börstel⁴⁸¹ insolentzen geklaget, so er wieder mich von wegen des corrigirten gebehts, angerichtett.

Ein beweglich schreiben, von *Fürst Augusto*⁴⁸² vndt *Fürst Ludwig*⁴⁸³ alß executoren⁴⁸⁴, des vätterlichen⁴⁸⁵ Testaments, (wie sie sich nennen) empfangen, vndt graviren⁴⁸⁶ sich auf *Fürst Friedrichs*⁴⁸⁷ ansuchen, vngegründeter maßen. Der böse Mensch *Heinrich Börstel*⁴⁸⁸ hatt die boltzen⁴⁸⁹ gefidert⁴⁹⁰.

28. November 1639

☞ den 28. November 1639.

Jch habe mich die gantze Nachtt fast geengstiget, die calumnien⁴⁹¹ [[235r]] zu diluiren⁴⁹².

Generosa ingenia⁴⁹³ können die calumnien⁴⁹⁴ nicht wol vertragen. O Gott hilf mir emergiren⁴⁹⁵.

Der Medicus; *Doctor Brandt*^{496 497}, ist zu Mittage bey mir gewesen, hatt mir allerley memorabilia⁴⁹⁸ referiret.

471 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

472 *Übersetzung*: "denn das böse Kraut nimmt sich eigensinnig vor, nicht mitzukommen"

473 Mechovius, Joachim (1600-1672).

474 Köthen.

475 Anschlag: Plan, Absicht.

476 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

477 *Übersetzung*: "Superintendent"

478 Reichard, Valentin (gest. 1661).

479 *Übersetzung*: "ebenso Valentin Reichard"

480 Neudorf.

481 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

482 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

483 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

484 Executor: Vollstrecker.

485 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

486 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

487 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

488 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

489 Bolzen: Pfeil, Armbrustgeschoss.

490 fiedern: etwas mit Federn versehen.

491 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

492 diluiren: auflösen, widerlegen.

493 *Übersetzung*: "Edle Sinnesarten"

494 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

495 emergiren: emporkommen, herauskommen.

496 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

497 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

498 *Übersetzung*: "Denkwürdigkeiten"

Risposta⁴⁹⁹ von Weymar⁵⁰⁰, vndt Krannichfeldt⁵⁰¹.

29. November 1639

☽ den 29^{sten}: November 1639. [...] ⁵⁰²

Den hofraht⁵⁰³ bey mir gehabt, vndt allerley mitt ihm dißcurriret vndt disputirt.

Extra zu Mittage den Marschalck Erlach⁵⁰⁴ gehabt.

Risposta⁵⁰⁵ von Acken⁵⁰⁶, vom Baudiß⁵⁰⁷.

30. November 1639

☾ den 30. November 1639. ☿ ☿

Bin hinauß hetzen geritten, vndt habe 2 hasen einbrachtt. hänsel⁵⁰⁸ hatt einen geschoßen. Facit in summa 3.⁵⁰⁹

Nachmittags Oeconomij⁵¹⁰ sachen tractirt⁵¹¹, <vndt allerley confusiones perge⁵¹²>

Depesches⁵¹³ nach Cöhten⁵¹⁴, vndt Ballenstedt⁵¹⁵. Des herrn Bielke⁵¹⁶, Obrist leutenant⁵¹⁷ hatt meiner vnderthaner[!] einem, sein pferdt außm karren, in der Stadt Quedljbürgk⁵¹⁸, hinweg nehmen laßen. Jch habe mich billich der sache annehmen müßen.

499 *Übersetzung*: "Antwort"

500 Weimar.

501 Kranichfeld.

502 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

503 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

504 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

505 *Übersetzung*: "Antwort"

506 Aken.

507 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

508 N. N., Hans (6).

509 *Übersetzung*: "Macht in der Summe 3."

510 *Übersetzung*: "Wirtschafts"

511 tractiren: behandeln.

512 *Übersetzung*: "Unordnungen usw."

513 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

514 Köthen.

515 Ballenstedt.

516 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

517 Lange, Martin.

518 Quedlinburg.

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 10, 14
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 14, 18, 21
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 24
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 10, 14
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 10, 12, 14, 14, 18, 23
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 10, 11, 12, 13, 14, 16, 20
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 10, 14
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 10, 11, 12, 13, 14, 16, 20
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 24
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 12
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 13
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 9, 12
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 13
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 13, 14, 24
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 24
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 9, 13
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 9, 13
Arnim, Hans Georg von 21
Asseburg, Bertha von der, geb. Krosigk
Banér, Johan Gustafsson 4, 17, 20
Baudissin, Wolf Heinrich von 25
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 20
Beckmann, Philipp (1) 6
Benckendorf, Thomas 7, 16
Bielke, Ture Nilsson 6, 25
Biesenrodt, Hermann von 6
Börstel, Hans Ernst von 24
Börstel, Heinrich (1) von 9, 10, 11, 16, 18, 24
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 20
Brandt, Johann (2) 24
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 14
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 17
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 20
Döring, Joachim 19
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 3, 6, 10
Erlach, August Ernst (1) von 2, 3, 5, 10
Erlach, Burkhard (1) von 10, 11, 15, 22, 23, 25
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 12, 19, 20, 22
Geisel, Abraham 23
Gericke, Franz 19
Gese, Bernhard 22, 22
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 18
Güder, Philipp 4, 9, 19
Hagen, Bernhard von 20
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 20
Johann II. Kasimir, König von Polen 17
Knesebeck, Hempo (1) von dem 15
Knoch(e), Hans Ludwig von 7, 16, 16
Knoch(e), Kaspar Ernst von 9, 12, 16
Knüttel, Georg 3
Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 5, 5, 6
Krosigk, Katharina (2) von
Krosigk, Matthias von 5, 6
Lange, Martin 2, 6, 9, 25
Leonhardt, Christian 4
Leuber, Johann 21
Lilliesparre, Jon Persson 9
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 16, 18
Loyß, Melchior 10, 11, 11, 13, 13
Ludwig, Paul 19
Martius, Johann Kaspar 3
Mechovius, Joachim 23, 24
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 19
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 16, 19
Milag(ius), Martin 19, 22
Molweide (1), N. N. 3, 4

Müller, Gottfried 13
N. N., Hans (6) 12, 17, 25
Oberlender, Johann Balthasar 7, 15
Oquendo y Zandategui, Antonio de 8, 11
Oßwaldt, Christoph 4
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
von Österreich) 2, 8
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 4
Petz, Georg d. J. 8, 16
Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw.
Kurfürsten von der Pfalz) 12
Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 12, 17
Pfau, Kaspar (1) 4, 11, 14
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.
Principe 3, 20
Reichard, Valentin 24
Reichardt, Georg 11, 11, 13
Rindtorf, Abraham von 15
Sachse, David 18
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 21, 22
Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 22, 23
Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau,
Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von
Anhalt-Dessau 13
Schmidt, Martin 17, 19
Schwarzenberger, Georg Friedrich 5, 5, 8, 10,
15, 18, 25
Sutorius, Leonhard 24
Tromp, Maarten Harpertszoon 7, 11
Voigt, Johann Christoph 15
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 20
Werder, Dietrich von dem 3

Ortsregister

- Aken 6, 9, 25
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 10
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 19
Aschersleben 9
Baalberge 9
Ballenstedt 7, 9, 14, 25
Ballenstedt(-Hoym), Amt 17, 19
Bautzen 7, 20
Bernburg 5, 14, 16, 23
Bernburg, Amt 19
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 6, 21
Böhmen, Königreich 21
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 2
Breisach am Rhein 12
Dänemark, Königreich 16
Delitzsch 2
Dessau (Dessau-Roßlau) 7, 11, 12, 13, 13, 16, 20
Dresden 21, 22
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 8
England, Königreich 4, 7, 8, 17
Eperies (Prešov) 16
Frankreich, Königreich 6, 7, 12, 17
Güstrow 4, 8, 21
Halle (Saale) 2, 3
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 22
Hohenerxleben 5, 5
Holstein, Herzogtum 2, 16
Italien 4
Könnern 20
Köthen 5, 13, 21, 22, 23, 24, 25
Kranichfeld 15, 25
Lausitz 17
Leipzig 7, 17, 18, 21
Magdeburg 22
Malta (Inselgruppe) 4
Neudorf 24
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 4, 7, 8, 11, 17
Nürnberg 20
Osmanisches Reich 4, 16
Persien (Iran) 4
Pfalz, Kurfürstentum 12
Plötzkau 5, 9, 13, 14, 18, 19, 22, 23
Polen, Königreich 16
Pommern, Herzogtum 20
Prag (Praha) 4, 8
Quedlinburg 7, 9, 25
Regensburg 15
Saale, Fluss 20, 22
Sachsen, Kurfürstentum 2, 7, 21
Salses, Festung (Salses-le-Château) 17
Sandersleben 7
Saporoger Sitsch, Hetmanat 4
Schlesien, Herzogtum 17
Schlesien-Crossen, Herzogtum 20
Schlesien-Jägerndorf, Herzogtum 20
Schottland, Königreich 17
Schwarzes Meer 4
Schweden, Königreich 2, 5, 9, 20
Spanien, Königreich 4, 7, 8, 11, 17
Staßfurt 23
The Downs 8
Trinum 16, 23
Ungarn, Königreich 16
Vincennes, Schloss (Château de Vincennes) 17
Weddegast 5
Weimar 15, 25
Weißer Berg (Bílá hora) 8
Wien 16, 18
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 6
Wolfenbüttel 7
Wulfen 12
Zepzig 9
Zerbst 6, 11

Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 22

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 8

Weimarische Armee 12